

BEBAUUNGSPLAN
WORTELSTETTEN STREITGRABEN

MASSTAB 1:1000



PLANUNG
ARCHITEKTURBÜRO
DIPL.-ING. MICHAEL BORNSCHLEGEL
DIPL.-ING. CHRISTOPH SCHMID-BURGK
FREIE ARCHITEKTEN
RUCKERTSTRASSE 5
8000 MÜNCHEN 2
TEL. 089 535083

A)	FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN
1.	Art der baulichen Nutzung
WA	allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
2.	Maß der baulichen Nutzung
0,5	Geschoßflächenzahl z.B. GFZ 0,45
GF 250 m²	Geschoßfläche z.B. 250 m²
II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z.B. II zwei Vollgeschosse
3.	Bauweisen / Baugrenzen
O	Offene Bauweise
—	Baulinie
↔	einzuhaltende Firstrichtung
4.	Flächen für den Gemeinbedarf
5.	Verkehrsflächen
□	öffentliche Straßenverkehrsflächen
▨	verkehrsberuhigte Bereiche
□	Fußwege
F + RW	Fuß- und Fahrradweg
□	Straßenbegrenzungslinie und begrenzung sonst. Verkehrsflächen
P	öffentliche Parkplätze
□	Flächen für private Stellplätze
GA	Garage
6.	Hauptversorgungs und Abwasserleitungen
7.	Grünflächen
□	öffentliche Grünfläche
□	private Grünflächen
▨	von Einfriedungen frei zu haltende private Grünflächen (Vorgärten)
○	Raumplantungen
Pfg	Pflanzgebot auf privaten Grünflächen
8.	Sonstige Festsetzungen durch Planzeichen
△	Sichtdreieck
—	Maßangaben in Metern z.B. 5,0 m
—	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
—	Trennungslinie zw. Baugebieten mit unter- schiedlichen Festsetzungen
B.	ZEICHNUNGEN UND HINWEISE DURCH PLANZEICHEN
▨	Gebäudebestand
▨	Nebengebäude
○	Flurstücknummer, mit bestehenden Flurteilungen
—	aufzubauende Grundstücksgrenzen
1 2	Nutzungsschablone
3 4	1 Art der baulichen Nutzung 2 Bauweise 3 maxie. zulässige GFZ (Geschoßflächenzahl) 4 maxie. zulässige GRZ (Grundflächenzahl)
---	vorgeschlagene Grundstücksteilung

Verfahrensvermerke zur Aufstellung des Bebauungsplans

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom **13. Okt. 1983** die Aufstellung
des Bebauungsplans beschlossen. der Aufstellungsbeschuß wurde am
22. Okt. 1983 ortsüblich bekannt gemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit der Begründung gemäß § 2 a
Abs. 6 BBauG in der Zeit vom **12. April 1984** bis zum **15. Mai 1984**
öffentlich ausgelegt.



Buttenwiesen, den **18. Mai 1984**

Kaltner
1. Bürgermeister

Die Gemeind. Buttenwiesen hat mit Beschluß des Gemeinderats vom
17. Mai 1984 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung be-
schlossen.



Buttenwiesen, den **21. Mai 1984**

Kaltner
1. Bürgermeister

Das Landratsamt Dillingen hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom
25.07.1984 Nr. 40-610/6-84 gemäß § 11 BBauG genehmigt.



Dillingen, den **25.07.1984**

Landratsamt
Dr. Dietrich
Landrat

Die Genehmigung des Bebauungsplans wurde am **06. Aug. 1984** gemäß
§ 12 BBauG ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan mit Begründung
wird seit diesem Tag zu den üblichen Dienststunden im Rathaus in
Buttenwiesen zur Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf
Verlangen Auskunft gegeben.

Der Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich.

Auf die Rechtsfolgen des § 44 c sowie des § 155 a BBauG ist hinge-
wiesen worden.



Buttenwiesen, den **20. Aug. 1984**

Kaltner
1. Bürgermeister